



**Studienleitfaden
Pharmazie
WS 23/24**

**Bachelorstudium
Pharmazeutische
Wissenschaften**

**Masterstudium
Pharmazie**



Inhaltsverzeichnis

1 EINLEITUNG	3
<hr/>	
2.1 DAS STUDIUM	8
2.2 BERUFSMÖGLICHKEITEN	9
2.3 VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS PHARMAZIESTUDIUM	11
3 STUDIEREN AN DER KARL-FRANZENS UNIVERSITÄT	12
<hr/>	
3.1 UNIGRAZONLINE – UGO	12
3.2 RECHTE UND PFLICHTEN DER STUDIERENDEN	16
<u>PRÜFUNGEN</u>	16
<u>ANERKENNUNG VON VORLEISTUNGEN</u>	17
<u>BEURLAUBUNG</u>	17
3.4 PRÜFUNGEN	18
3.5 WICHTIGE ADRESSEN	21
INSTITUT FÜR PHARMAZEUTISCHE WISSENSCHAFTEN	21
INSTITUTSBEREICH PHARM. TECHNOLOGIE	21
TOXIKOLOGIE	22
ANRECHNUNGEN	22
NAWI PRÜFUNGSREFERAT	22
LANDESGESCHÄFTSSTELLE STEIERMARK	22
FV-NAWI	22
HOCHSCHÜLERINNENSCHAFT GRAZ	22
PSYCHOLOGISCHE	23
4 BACHELORSTUDIUM PHARMAZEUTISCHE WISSENSCHAFTEN	23
<hr/>	
4.1 ZULASSUNG UND ANMELDUNG	23
4.2 MUSTERSTUDIENPLAN BACHELOR	25
4.3 VORAUSSETZUNGEN	36
4.4 GEBUNDENE WAHLFÄCHER & FREIE WAHLFÄCHER	38
4.5 BACHELORARBEIT	41

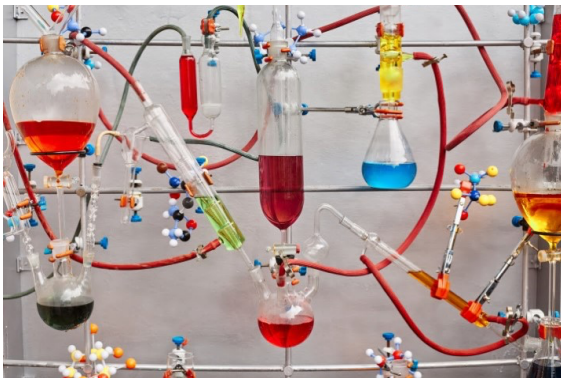
5 MASTERSTUDIUM PHARMAZIE	42
5.1 ZULASSUNG UND ANMELDUNG	42
5.2 90/10 REGELUNG – PRÜFUNGEN AUS DEM MASTER VORZIEHEN	43
5.2 MUSTERSTUDIENPLAN MASTER	44
5.3 VORAUSSETZUNGEN	49
5.4 WAHLPFLICHTKATALOGE & FREIE WAHLFÄCHER	50
5.5 MASTERARBEIT	54
6 REIHUNGSKRITERIEN	55
7 ÄQUIVALENZLISTE	56
8 TIPPS DER STUDIENVERTRETUNG & FAQs	58
9 NÜTZLICHE LINKS	62
10 CAMPUSPLAN	63
11 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	64

1 Einleitung

Liebe Studierende!

Willkommen im Studium der Pharmazeutischen Wissenschaften, einem interessanten, spannenden, aber auch anstrengenden Studium, auf das ihr euch eingelassen habt. Dieser Leitfaden soll für euch, sowie für alle Unentschlossenen zur Information über das Studium, den Studienplan und die Berufsmöglichkeiten für Pharmazeut*innen dienen.

Beim Hürdenlauf im weißen Mantel von Labor zu Labor mit Wartelisten, Vorbesprechungen und Platzmangel seid ihr nicht allein. Wir, das Team der Pharmazeutischen Interessengemeinschaft und der Studienvertretung, stehen euch bei allen Problemen zur Seite.



Wer ist das IG-StV-Team?

Wir sind Studierende, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, sich trotz Labor- und Lernstress, für unsere gemeinsamen Interessen einzusetzen und für möglichst faire und angenehme Studienbedingungen zu sorgen.

Mehr über uns und unsere Aufgabenbereiche erfährst du auf unserer Homepage: oehunigraz.at/pharmazie

Studienvertretung - StV

Die StV ist die offiziell gewählte Vertretung der Studierenden, die zuletzt im Mai 2023 gewählt wurde und aus 5 Mitgliedern besteht. Derzeit sind das Amtmann

Valerie, Cornelia Hartner, Elena Scharrer, Angelina Smets, Peter Steindorfer. Die ÖH-Wahlen finden alle zwei Jahre statt, d.h. im Mai 2025 habt ihr die nächste Möglichkeit, eure Vertretung zu wählen bzw. euch selbst dafür aufstellen zu lassen!

Interessens-Gemeinschaft - IG

Die Mitglieder der IG sind freiwillige Mitglieder, die zusätzlich zur gewählten StV die unterschiedlichsten Aufgaben im Interesse der Studierenden bewältigen. Die IG bietet auch eine gute Möglichkeit für alle, die erstmal in die StV-Arbeit reinschnuppern und/oder ein kleines Projekt bzw. eine Veranstaltung mitgestalten und organisieren möchten.

Wenn ihr das gern einmal ausprobieren möchtet, könnt ihr uns jederzeit auf der Uni darauf ansprechen, zu unseren IG-StV-Treffen (Termine- werden online bekannt gegeben) vorbeischaun oder uns eine kurze Email an support.pharmazie@gmail.com schicken, oder ein Support Ticket auf unserem Discord-Server #support-tickets. (Serverlink in der Linkliste)

Unsere Aufgaben

Wir, die Studienvertretung, sind gemeinsam mit der Interessensgemeinschaft die Anlaufstelle für Fragen zum Studium oder damit zusammenhängenden Themen wie z.B. Hilfestellung bei Schwierigkeiten im Studienbetrieb (beispielsweise bei Problemen mit Lehrenden).

Außerdem setzen wir uns auch für gute Rahmenbedingungen im Studium ein – ob in Gesprächen mit Lehrenden, zuständigen Organen wie der Curriculums-Kommission, Berufungs-Kommission oder dem Fakultätsgremium. Wir sind aber auch die Anlaufstelle, an der ihr eure Wünsche für das Studium deponieren könnt.

Wann und wo findet ihr uns?

Persönlich treffen könnt ihr uns nach Vereinbarung in unserem Dienstzimmer, dem NaWi-Kammerl. Das befindet sich gegenüber vom Pharmaziegebäude, hinter dem ÖH-Servicecenter (Schubertstraße 6a, UG 1). Dort finden auch unsere IG-StV-Sitzungen statt, die öffentlich sind und zu denen ihr daher jederzeit vorbeischaun könnt. Wenn Interesse besteht, meldet euch einfach bei uns.

Per E-Mail könnt ihr euch für persönliche Anliegen, Hilfe und Beratung an unsere Support-Adresse - support.pharmazie@gmail.com oder über den Discord Server - wenden.

Anregungen und Kritik sind immer willkommen, um die Situation für Studierende stetig zu verbessern. Dafür ist es natürlich notwendig, dass ihr uns eure Wünsche und Beschwerden mitteilt!

Als eure Interessensvertretung handeln wir in eurem Auftrag und tun dies natürlich transparent. Veränderungen im Curriculum und sonstige Neuigkeiten erfahrt ihr auch auf Instagram ([igstv.pharmazie.graz](https://www.instagram.com/igstv.pharmazie.graz)), Discord-Server (Pharmazie Graz), Facebook (PIG & StV Pharmazie Graz), oder auf unserer Homepage: oehunigraz.at/pharmazie. Dort erhaltet ihr am schnellsten aktuelle Informationen und Neuigkeiten

Die österreichische Hochschüler*innenschaft ÖH

In Österreich ist das Mitspracherecht der Studierenden in der Hochschulpolitik gesetzlich festgelegt. Dieses Mitspracherecht umfasst Entscheidungen, die in diversen universitären Kommissionen über Studienpläne, Besetzung von Professor*innenstellen, Vergabe von Stipendien und vieles mehr getroffen werden. Weiters bietet die ÖH viele Serviceleistungen für Studierende an. Über den genauen Aufbau der ÖH kann man sich auf oehunigraz.at informieren.

Dort findest du auch die unterschiedlichen Referate der ÖH, die in spezifischen Fragen weiterhelfen können. Am wichtigsten werden für euch vermutlich das Sozialreferat (für Fragen bezüglich verschiedenster Beihilfen) sowie das Referat für Bildung und Politik (für studienrechtliche Probleme) sein. Alle Referate findet ihr unter diesem Link (<https://oehunigraz.at/referate/>).

Erstsemestrigentutorium

Seit ein paar Jahren veranstalten wir jeden Herbst ein Erstsemestrigentutorium. Es soll euch die Möglichkeit geben, in mehreren Treffen Studienfreunde zu finden und gleichzeitig eure Fragen zum Studienstart stellen zu können. Außerdem können eure Tutor*innen von ihren eigenen Erfahrungen im Studium berichten und euch gute Tipps geben. Wie immer wird es mehrere Gruppen geben, bei denen ihr euch eintragen könnt. Genaueres erfahrt ihr dann am Anfang des Wintersemesters bei Infoveranstaltung für Erstis (OL oder Welcome Weeks) oder

auf unseren Social Media Kanälen. Falls ihr ab dem 2. Studienjahr selbst Tutor*innen werden möchtet, könnt ihr uns jederzeit schreiben: support.pharmazie@gmail.com. Um bei diesem Projekt mitarbeiten zu können, gibt es meistens im September ein zwei- bis dreitägiges Vorbereitungswochenende.

Deine Vorteile sind:

- Ein lustiges Seminarwochenende, bei dem du in den Gebieten „Gruppendynamik“ und „Stundenabhaltung“ ausgebildet wirst
- ECTS in Rahmen der freien Wahlfächer für 1 Wintersemester
- ECTS für freie Wahlfächer sowie 1 Toleranzsemester für Familienbeihilfe, Studienbeihilfe, Versicherung, wenn du insgesamt 2 Wintersemester lang als Tutor*in fungierst
- Sehr viel Spaß :)

Unigate

Unigate ist ein internetbasiertes, interaktives und multimediales Studieninformationsangebot in Form von virtuellen Broschüren, welche die Orientierung bei der Studienwahl erleichtern sollen. Es vermittelt Studieninteressierten realitätsnahe Informationen zum Studium, zur Universität und zum Studienort und dient gleichzeitig der Profilbildung und Darstellung des Studiums.

Durch Videos von Interviews mit Studierenden und virtuellen Führungen bietet Unigate authentische Einblicke in die Universität und ins Studierendenleben. Kurze Selbstteststrecken helfen dir deine Studienwahl in Bezug auf die eigenen Erwartungen sowie fachbezogenen Interessen, Neigungen und Studienanforderungen zu überdenken.

AFÖP

Der AFÖP (Akademischer Fachverein Österreichischer Pharmazeut*innen) ist ein Verein für alle Pharmaziestudierenden. Er bieten dir die Möglichkeit, dich auch neben dem Studium durch Veranstaltungen und Projekte weiterzubilden und dich österreichweit mit anderen Studierenden aus der Pharmazie und der Medizin zu vernetzen. Eines der größten Projekte ist das Teddybärkrankenhaus, bei dem Pharmazie- und Medizinstudierende Volksschulkindern den Klinikalltag inkl. Krankenhausapotheke näherbringen.

Man ist als AFÖP-Mitglied auch automatisch Teil des europäischen Dachverbandes (EPSA - European Pharmaceutical Students' Association) und der weltweiten Organisation (IPSF - International Pharmaceutical Students' Federation) und kann deren Angebote nutzen. Zum Beispiel:

- Studierendenkongresse (im Frühling, Sommer und Herbst)
- Lang- und Kurzzeitpraktika im Ausland (SEP)
- Twinnet (Austauschprojekt zweier Studentenorganisationen)

Der Verein bietet dir somit die Chance, dich mit gleichgesinnten Studierenden zu vernetzen, Auslandserfahrungen zu sammeln und deinen Horizont zu erweitern.

Mehr Infos findest du auf www.foep.at.

2 Was ist Pharmazie?

In der modernen Gesellschaft kommt der Pharmazie eine zentrale Bedeutung für das Gesundheitswesen zu. Pharmazie ist ein Lehr- und Forschungsfach innerhalb der Naturwissenschaften mit starkem Bezug zu den Biowissenschaften und der Medizin. Im Zentrum der pharmazeutischen Wissenschaften steht das Arzneimittel und alle damit verbundenen Aspekte.

Das Studium der Pharmazie dient der Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, mit deren Hilfe moderne Aufgaben selbständig, kompetent und zweckmäßig gelöst werden können. Dazu zählen Kenntnisse über die Entwicklung, Herstellung, Qualitätssicherung, Zusammensetzung, Zubereitung, Lagerung und Wirkung sowie die sichere Anwendung von Arzneimitteln.

Neben den traditionellen, auf das Arzneimittel ausgerichteten, Tätigkeiten kommt den Absolvent*innen eine besondere Rolle im Bereich der Information, Aufklärung und Beratung von Patient*innen und Ärzt*innen zu. Dies erfordert zusätzliche fachübergreifende Kenntnisse, sowohl in der patientenorientierten Pharmazie als auch in der Krankheitsvorsorge, wobei ökonomische und soziologische Aspekte des Gesundheitswesens sowie ihre Bedeutung für die Gesellschaft zu berücksichtigen sind.

Das Studium umfasst alle Aspekte der Synthese, Analytik, Wirkung und Anwendung von Arzneimitteln. Dies wird in den Fachbereichen

Pharmazeutische Chemie (Synthese und Analytik von Arzneistoffen), Pharmakognosie (Pflanzenheilkunde, nicht zu verwechseln mit Homöopathie!), Pharmakologie und Toxikologie (Wirkungsweise der Arzneistoffe im Körper) sowie Pharmazeutische Technologie (Herstellung von Medikamenten aus Wirkstoffen) gelehrt. Dazu kommen Lehrveranstaltungen in den naturwissenschaftlichen (Mathematik, Biologie, Physik) und medizinischen Grundlagenfächern (Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie und Hygiene).

2.1 Das Studium

Das Charakteristische am Pharmaziestudium ist die Lern- und Zeitintensität, die viel von den Studierenden abverlangt. Viele Studienrichtungen sind sehr lernintensiv, dafür ist der Aufwand an Praktika nicht so hoch. Andere beinhalten zwar viele Seminare und Übungen mit Anwesenheitspflicht, jedoch weniger große VO-Prüfungen. Die Pharmazie kombiniert (un)erfreulicherweise beides. In höheren Semestern besteht der Studienalltag aus Vorlesungen (vormittags), Laborübungen (späterer Vormittag bis späterer Nachmittag oder Abend) und Lernen. Wie die Erfahrung gezeigt hat, ist das aber alles zu schaffen und es lässt sich daneben sogar noch ganz gut leben. Im Normalfall werden aber die 6 Semester nicht ausreichen, um den gesamten Stoff zu bewältigen!

Die Studiendauer verzögert sich unter anderem auch deshalb, weil man mittlerweile, aufgrund des großen Studierendenandranges der letzten Jahre, trotz erfüllter Voraussetzungen auf Laborübungen warten muss. Zurzeit muss man dadurch mit einer Verzögerung von mindestens 4 Semestern rechnen. Ratsam ist es, während der Wartezeit kommende Voraussetzungsprüfungen zu absolvieren und so die Zeit sinnvoll zu überbrücken.

2.2 Berufsmöglichkeiten

Die pharmazeutische Forschung und Entwicklung setzt sich aus einer Vielzahl an Disziplinen zusammen, weshalb sich auch eine Reihe an unterschiedlichen Arbeits- und Tätigkeitsfeldern ergeben. Das Bachelorstudium Pharmazeutische Wissenschaften führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss, der eine breit strukturierte Palette von Kompetenzen vermittelt und somit auf Tätigkeiten in unterschiedlichsten Bereichen vorbereitet. Relevante Berufs- und Tätigkeitsfelder sind beispielsweise:

- Pharmazeutische Forschung in öffentlichen und privaten Einrichtungen
- Pharmazeutische und chemische Industrie
- Analytische und diagnostische Laboratorien
- Gesundheitsbehörden

ACHTUNG:

Das Bachelorstudium Pharmazeutische Wissenschaften befähigt nicht zur eigenverantwortlichen Berufsausübung als Apotheker*in! Nur ein



abgeschlossenes Masterstudium Pharmazie befähigt dich zur weiterführenden Ausbildung (Aspirantenjahr) zum/zur Apotheker*in.

Für die Ausübung einer verantwortlichen Tätigkeit in den pharmazeutischen Berufsfeldern wird empfohlen ein weiterführendes Masterstudium aus dem Bereich der Pharmazie oder einem nahe verwandten naturwissenschaftlichen

Fach, wie beispielsweise das Masterstudium Pharmazie oder das NAWI Graz Masterstudium Chemical and Pharmaceutical Engineering (CPE), zu absolvieren.

Nach Abschluss des, an den Bachelor anschließenden, Masterstudiums Pharmazie (4 Semester) stehen neben dem klassischen Beruf des Apothekers/der Apothekerin eine Vielzahl von Tätigkeitsfeldern und Beschäftigungsmöglichkeiten offen.

- Pharmazeutische Forschung und Lehre
- Pharmazeutische Industrie
- Gesundheitsbehörden
- Öffentliches Sanitätswesen
- Umweltschutz
- Suchtgiftanalytik
- Rückstandsanalytik
- Kontrolllaboratorien
- Ernährungswissenschaften
- Klinische Pharmazie
- Krankenhausapothek
- Pharmazeutischer Großhandel
- Fachjournalismus

Wichtig ist es die eigenen Vorstellungen und Berufsziele bereits in die Ausbildung einfließen zu lassen und sich im Rahmen der Wahlfächer in den Bereichen zu spezialisieren, die für den Wunschberuf von Vorteil und/oder notwendig sind.

2.3



Voraussetzungen für das Pharmaziestudium

VOR Beginn des Studiums

- Matura bzw. Studienberechtigungsprüfung
- Ergänzungsprüfung Biologie (Wenn keine Zulassungsprüfung stattfindet UND man in der Oberstufe o.Ä. keinen Biologie-Unterricht hatte)

VOR Beendigung des Bachelors

- Latein in der Oberstufe bzw. Ergänzungsprüfung aus Latein

Für alle, die die Ergänzungsprüfung aus Latein ablegen müssen, wird jedes Jahr mit Beginn des Wintersemesters ein Kurs angeboten, der 2 Semester lang dauert (Winter- und Sommersemester) und mit einer Prüfung abschließt (ähnlich wie bei der Matura). Wann dieser Kurs beginnt, lässt sich dem Lehrveranstaltungsverzeichnis der Uni Graz bzw. aus UNIGRAZonline (UGO) entnehmen (Lehrveranstaltungen → Suche → Lateinischer Sprachunterricht für AnfängerInnen). Daneben gibt es auch die Möglichkeit Intensivkurse an externen Einrichtungen (z.B. IFS) zu besuchen. Es ist aber wichtig, dass dies nicht die letzte Prüfung im Bachelor sein darf!

Informationen zum Thema Studienberechtigungsprüfung oder Ergänzungsprüfung aus Biologie erhaltet ihr direkt in der Studien- und Prüfungsabteilung der Uni Graz. Diese Ergänzungsprüfung müssen diejenigen ablegen, die in der Oberstufe bzw. Berufsbildenden Höheren Schule keinen Biologie-Unterricht hatten. In Biologie die Matura abzulegen, ist jedoch nicht erforderlich - es reicht, wenn man es als Unterrichtsfach hatte. Biologie kann, wie auch Latein, an Instituten für Studentenkurse oder als Externistenprüfung an den dafür zuständigen Gymnasien absolviert werden. **Diese ist nicht notwendig, wenn eine Aufnahmeprüfung durchgeführt wird.**

<http://studienabteilung.uni-graz.at/de>

<http://www.abendgymnasium.at>

3 Studieren an der Karl-Franzens Universität

3.1 UNIGRAZonline – UGO



UNIGRAZonline ist ein umfassendes Informationsmanagementsystem der Universität Graz. Studierende erhalten bei der Zulassung zum Studium einen persönlichen Zugang zu diesem System.

Unter <http://online.uni-graz.at> gelangt man zur Startseite.

UNI GRAZ ONLINE

Anmelden

DE EN

Neu bei uns?

Wenn Sie noch keinen Account (Benutzername + Kennwort) besitzen, müssen Sie diesen mit Hilfe eines PIN-Codes einrichten. Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben oder der PIN-Code abgelaufen ist, benötigen Sie ebenfalls einen (neuen) PIN-Code.

Studierende:
Sie können den PIN-Code auf Ihre persönliche E-Mail Adresse über den Link [Kennwort vergessen?](#) erhalten,
ODER
Sie erhalten den PIN-Code persönlich in der [Studienabteilung](#) oder am [Infopoint](#). Geben Sie [hier](#) Ihren PIN-Code ein.

Bedienstete:
Geben Sie [hier](#) Ihren PIN-Code ein.

Lokale Anmeldung

Benutzername

Kennwort

Anmelden

Weiter ohne Anmeldung

Shibboleth-Anmeldung

Shibboleth

We work for tomorrow

Login

Als Identifikation dienen dabei der Benutzername des Zentralen Informatikdienstes (ZID) sowie ein selbst zu wählendes Passwort. Beim ersten Login verlangt das System die Eingabe eines PIN-Codes, der euch nach der Einzahlung des Studienbeitrages/ÖH-Beitrages mitgeteilt wird.

Erster Login:

Auf der Seite <http://online.uni-graz.at> unter dem Punkt „Studierende“ auf „hier Ihren PIN-Code“ klicken, dann PIN, Matrikelnummer und Geburtsdatum in den entsprechenden Feldern eintragen und auf „speichern“ klicken. Nach erfolgreichem Login landet man auf der Startseite.

Zwei-Faktor-Authentifizierung (MFA) und VPN

Zum Einloggen in dein UGO, Moodle und Webmail benötigst du ein Zwei-Faktor-Authentifizierung.

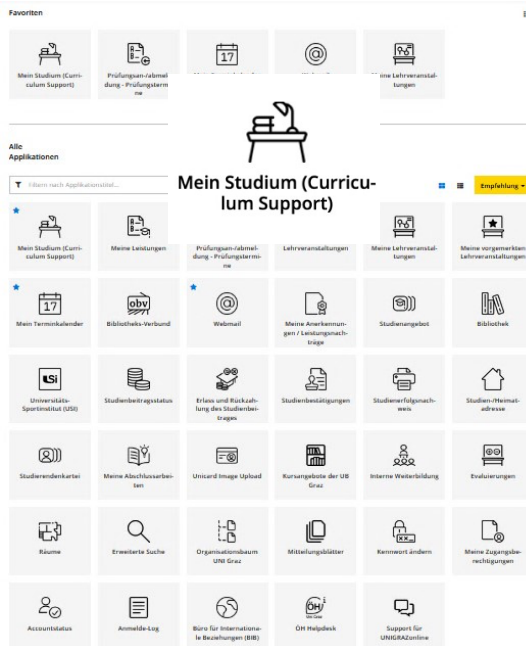
Die Schritt für Schritt Anleitung findest du hier: mfa-setup.uni-graz.at

Um deine Emails außerhalb des Uni-Wlan-Netzwerks abrufen zu können, benötigst du einen VPN-Zugang. Die Einrichtung und Anleitung hierzu findest du hier: it.uni-graz.at/de/it-services/verbinden/vpn

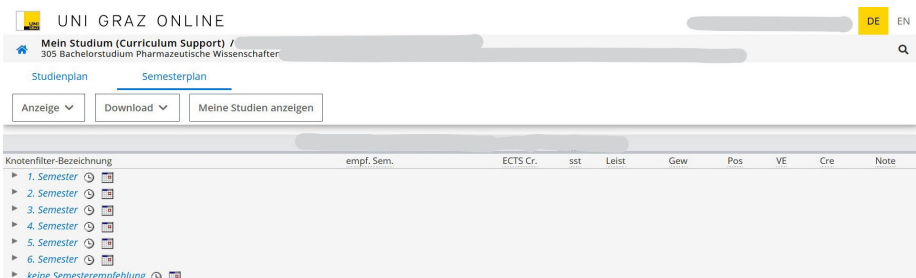
Die wichtigsten Funktionen von UniGraz online sind:

- Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen
- Integrierter Webmail-Account mit der Adresse: **vorname.nachname@edu.uni-graz.at**
- Verwaltung und Abfrage der Lehrveranstaltungs- und Prüfungsdaten
- Bearbeiten der persönlichen Daten und Einstellungen

- Informationen wie Ort, Zeit, Inhalt oder Vortragende/r zu allen Lehrveranstaltungen und integrierte Suchfunktion
- Kalenderfunktion mit Terminplaner
- Anerkennung von Prüfungen und Zeugnisnachtrag
- Ausdruck von Zeugnissen, Fortsetzungsbestätigungen und des Formulars für die Verbund Linien (Studenticket für Öffis)
- Download des Studienplans



Auf UNIGRAZonline könnt ihr auch euren Stundenplan einsehen. Dafür müsst ihr auf der Startseite auf „Mein Studium (Curriculum Support)“ klicken. Es erscheint eine Ansicht zu allen Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlfächern. Ihr müsst links oben auf „Semesterplan“ gehen, um die Einteilung nach Semestern zu sehen.



Klickt man auf ein Semester, dann erscheinen die im Semester vorkommenden Module. Durch Auswahl der einzelnen Module sieht man die jeweiligen Lehrveranstaltungen. Um den Stundenplan mit den Abhaltungsterminen sehen zu können, muss man auf das Kalender-Symbol des jeweiligen Semesters klicken.

The screenshot shows a web interface for course selection. At the top, there is a dropdown menu for the semester, currently set to '1. Semester'. Below this, there are two main module categories: 'Modul A.1: Einführungsmodul 1' and 'Modul A.2: Einführungsmodul 2'. Each module category contains a list of individual courses, each with a colored icon (green or red) and a text label. For example, under Modul A.1, there are five courses: 'Einführung in die Pharmazeutischen Wissenschaften, OL [STEOP]', 'Physik für Studierende der Pharmazeutischen Wissenschaften, VO', 'Allgemeine Biologie für Studierende der Pharmazeutischen Wissenschaften, VO [STEOP]', 'Humane Zellbiologie für Studierende der Pharmazeutischen Wissenschaften, VO [STEOP]', and 'Allgemeine Chemie für Studierende der Pharmazeutischen Wissenschaften, VO [STEOP]'. Under Modul A.2, there are five courses: 'Systematik arzneistoffliefernder Organismen, VO', 'Mathematik in ausgewählten Kapiteln, VO [STEOP]', 'Stöchiometrie, VU', 'Allgemeine Mikrobiologie und Hygiene, VO', and two 'Fach Tutorium' entries for 'Mathematik in ausgewählten Kapiteln, TU' and 'Stöchiometrie, TU'.

Wenn ihr eine Lehrveranstaltung anklickt, erscheint ein neues Fenster mit allen notwendigen Informationen zur LV (Wann, Wo, Wie, Was, Literaturempfehlungen, Prüfungsanmeldung, usw.). Um euch anzumelden, klickt links unten auf Anmeldedetails einsehen.

Es ist empfehlenswert den „**Original-Studienplan**“ auszudrucken und genau durch zu lesen. Nur dieser ist maßgebend. Man findet ihn über den Punkt „Download - Curriculum (PDF)“ unter der Auswahlmöglichkeit zur Semesterplanansicht.

The screenshot shows a navigation bar with three buttons: 'Anzeige' with a downward arrow, 'Knotenfilter (Alle)' with a downward arrow, and 'Download' with an upward arrow. Below these buttons is a dropdown menu with the text 'Curriculum (PDF)' and a black arrow pointing to it from the right.

Ihr könnt auch einzeln nach Lehrveranstaltungen suchen. Dazu geht ihr auf die Kachel „Meine Lehrveranstaltungen“ und könnt dann in der Suchleiste im oberen Bereich des Fensters nach der gewünschten LV suchen. Weiters sieht man so eine Liste aller Lehrveranstaltungen, zu denen man bereits angemeldet ist.



Meine
Lehrveranstaltungen

Über die Kachel “Mein Terminkalender“ auf der Startseite gelangt ihr zu eurem personalisierten Studienplan.



Mein Terminkalender

Über die Kachel „Meine Leistungen“ findet ihr all eure Prüfungsergebnisse.



Meine Leistungen

3.2 Rechte und Pflichten der Studierenden

Rechte von Studierenden

Prüfungen

- Prüfungstermine müssen zum Beginn des Semesters bekannt gegeben werden.
- Studierende haben das Recht, Informationen über den Prüfungsmodus zu Beginn einer Lehrveranstaltung zu erhalten.
- Es müssen 3 Prüfungstermine pro Semester (Ausnahme: STEOP - nur 2 Prüfungstermine) angeboten werden.
- Das Prüfungsergebnis muss 4 Wochen nach dem Prüfungsdatum bekanntgegeben werden.
- Studierende haben das Recht auf 3 Prüfungswiederholungen (= 4 Prüfungsantritte)
- Ab der 2. Prüfungswiederholung (= 3. Antritt) kann ein Prüfer*innenwechsel gefordert werden.
- Es muss eine Einsichtnahme in die Prüfung innerhalb von 6 Monaten ab Antritt gewährt werden.
- Studierende können Einspruch gegen eine negative Beurteilung innerhalb von 2 Wochen erheben - das ist aber nur bei schweren Formfehlern möglich.

Anerkennung von Vorleistungen

- Lehrveranstaltungen mit der gleichen ECTS / SWS-Anzahl aus anderen Studien bzw. von anderen Universitäten werden bei einer Deckung des Inhalts von min. 80% im Normalfall angerechnet.
- Praktika, z.B. 4 Wochen Arbeit in der Pharmaindustrie, in Laboratorien, oder in einer Apotheke (erst im Master), können als berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer (1,5 ECTS pro Woche Vollzeitarbeit) angerechnet werden. Maximal können so 12 ECTS als freies Wahlfach absolviert werden.

Beurlaubung

- Studierende haben das Recht sich für ein oder mehrere Semester beurlauben zu lassen. Der Antrag muss aber vor Semesterbeginn eingereicht werden. Im Semester der Beurlaubung ist keine Teilnahme an LVen und kein Ablegen von Prüfungen möglich.

Pflichten von Studierenden

- Studierende müssen Namens- und Adressänderungen im UGO bekanntgeben.
- Sie sind selbst für die fristgerechte Einzahlung des ÖH-Beitrags* (=Rückmeldung zum Studium) verantwortlich.
- Sie müssen sich selbstständig für Lehrveranstaltungen und Prüfungen im UNIGRAZonline anmelden
 - Anmeldefristen beachten! Eine Abmeldung ist bis 48h vor der Prüfung möglich (per UGO, E-Mail oder persönlich)
 - Bei Nichterscheinen droht eine Prüfungssperre von max. 8 Wochen bzw. für den nächsten Prüfungstermin.
- Bei Prüfungen müssen sie sich mittels UNIGRAZcard bzw. Lichtbildausweis ausweisen können.

* Wird der Beitrag nicht innerhalb der Frist eingezahlt, wird man exmatrikuliert, d.h. von der Uni ausgeschlossen und kann erst im darauffolgenden Semester in den aktuell laufenden Studienplan wieder einsteigen. Hat man zu dem Zeitpunkt noch keine 120 ECTS (gilt für Bachelorstudierende) bzw. den 1. Abschnitt (gilt für Diplomstudierende), muss man auch am Aufnahmeverfahren erneut teilnehmen.

3.4 Prüfungen

Prüfungsabhaltung

Bei einer LV mit Vorlesungscharakter findet immer eine Prüfung statt, während sich die Endnote bei einer LV mit immanentem Prüfungscharakter aus mehreren Teilleistungen (z.B. Zwischentests, Mitarbeit, ...) zusammensetzen kann. Insgesamt müssen für LVen mit Vorlesungscharakter mindestens 3 Prüfungstermine pro Semester angeboten werden (Anfang/Mitte/Ende des Semesters). Bei VO-Prüfungen könnt ihr auch frei wählen, an welchem Termin ihr zur Prüfung antreten möchtet. In StEOP-LV müssen nur 2 Prüfungstermine pro Semester angeboten werden.

Man kann auch zu Prüfungen antreten, wenn man sich im UniGraz online (UGO) nicht für die Vorlesung angemeldet hat. Prinzipiell ist es nur notwendig, den Prüfungsstoff zu beherrschen, den man sich auch über Bücher oder Skripten selbst aneignen kann. Dennoch ist es empfehlenswert, die Vorlesungen zu besuchen, da die Professoren auch oft auf Themen näher eingehen und Schwerpunkte setzen.

Prüfungsanmeldung

Mindestens 3 Wochen vor dem Prüfungstermin muss die LV zur Prüfungsanmeldung im UGO freigeschaltet sein und die Anmeldefrist darf frühestens 1 Woche vor der Prüfung enden. Die Anmeldefristen variieren aber immer von LV zu LV, daher müsst ihr euch am besten selbst regelmäßig im UGO informieren.

Achtung: Falls ihr doch nicht zum angemeldeten Prüfungstermin antreten wollt, müsst ihr euch 48 Stunden vor der Prüfung im System abmelden, ansonsten seid ihr die nächsten 8 Wochen für die Prüfung bzw. zumindest für den nächsten Prüfungstermin gesperrt.

[Zur Prüfungsanmeldung](#)

Prüfungsantritte

Für alle Prüfungen stehen euch 4 Antritte zu Verfügung bzw. bei Prüfungen, die man bereits vor dem 1.10.2011 einmal gemacht hat 5.

Der letzte Prüfungsantritt ist kommissionell mündlich oder schriftlich d.h. die Prüfung muss von mindestens 3 Prüfer*innen beurteilt werden. Auch den vorletzten Prüfungsantritt kann man schon kommissionell schriftlich abhalten – falls ihr das wünscht, redet am besten selbst mit dem/ der Prüfer*in darüber. Bei der letzten zulässigen Wiederholung muss auch der Studiendekan im Prüfungssenat sitzen.

Hat man alle Prüfungsantritte einer regulären LV und StEOP-LV ausgenutzt und die Prüfung nicht bestanden, ist man für alle Studien, in denen das betreffende Fach ein Pflichtfach ist, an der Uni Graz gesperrt. Jedoch ist es möglich das Pharmaziestudium an einer anderen Hochschule zu absolvieren. Seit dem WS 22/23 ist eine zusätzliche 4. Wiederholung einer Prüfung möglich, wenn es sich um die letzte Prüfung vor dem Abschluss handelt.

Prüfungsergebnisse

Die Dauer der Aussendung der Ergebnisse hängt immer von Prüfer*in und der Menge der zu korrigierenden Arbeiten ab - manche korrigieren alle Arbeiten innerhalb weniger Tage, manche benötigen die gesamte gesetzliche Frist von vier Wochen. Falls diese Korrekturfrist nicht eingehalten wird, könnt ihr euch entweder selbst mit dem/der Professor*in in Kontakt setzen oder an uns wenden.

Sobald euer Ergebnis eingetragen ist, bekommt ihr die Note per E-Mail (Webmail eures UGO-Account) zugesendet und findet sie im UGO unter „Leistungen“

Note

1

....

PRÜFUNG

652.661 Biopharmazeutika

1.5 ECTS-Credits | 28.07.2020

Bachelorstudium; Pharmazeutische Wissenschaften

Einsichtnahme & Berufung

Da die Abhaltung der Einsichtnahme von Professor*in zu Professor*in anders gehandhabt wird, solltet ihr am besten in der LV bzw. bei der Prüfung noch einmal nachfragen oder eine E-Mail an den jeweiligen Professor schreiben. Die rechtliche Frist der Einsichtnahme beträgt 6 Monate ab dem Prüfungsantritt. Prinzipiell habt ihr auch das Recht eure Prüfungen zu kopieren - außer bei

Multiple-Choice-Prüfungen. Falls ihr die Prüfung kopieren möchtet, ist dies bitte zuvor mit der/dem Lehrenden abzusprechen.

Eine Berufung gegen eine negative Beurteilung ist nur aufgrund formeller Fehler (z.B. unbegründeter Ausschluss der Öffentlichkeit, geänderte Beurteilungskriterien, Baulärm während der Prüfung, usw.) möglich und muss innerhalb von 2 Wochen ab Bekanntgabe der Note beim Studiendirektor eingebracht werden. Gegen eine positive Beurteilung kann man keinen Einspruch erheben. Bei erfolgreicher Berufung wird die Prüfung aufgehoben und der Prüfungsantritt wird nicht gerechnet. Gegen eine subjektiv "unfaire" Benotung kann nicht berufen werden!

Es gibt jedoch in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit eine LV und die Lehrperson die diese abhält zu evaluieren. Die Evaluierung ist anonym und wird am Semesterende in UGO freigeschaltet. Bei besonders positiven Rückmeldungen könnt ihr einen guten Lehrvortrag belohnen. Sollte LV oder Prüfung von vielen Studierenden besonders negativ wahrgenommen werden, müssen Lehrpersonen dem Studiendekanat Rede und Antwort stehen. Daher zählt jede Teilnahme an der Evaluierung.

Prüfungswiederholungen

Negativ beurteilte Prüfungen können jederzeit ausgebessert werden.

Positiv absolvierte Prüfungen können bis zu 12 Monate nach Ablegung der Prüfung wiederholt werden – vorausgesetzt man hat den betreffenden Studienabschnitt bzw. das Studium zu dem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Das Prüfungsergebnis der vorherigen Prüfung wird mit dem erneuten Antritt ungültig – auch zählt sie zu der maximal zulässigen Anzahl der Prüfungsantritte.

Anrechnung/Anerkennung

Prüfungen aus anderen Studien oder Universitäten können nur dann anerkannt werden, wenn sie gleichwertig sind. Wenn das zutrifft, musst du in UNIGRAZonline unter „Meine Anerkennungen/Leistungsnachträge“ die anzuerkennende LV eintragen. Anschließend bringst man den ausgedruckten Antrag unserem CuKo-Vorsitzenden (derzeit Prof. Astrid Schrammel-Gorren). Falls der Bescheid negativ ausfällt, kann man innerhalb von 2 Wochen beim Senat dagegen berufen – melde dich dann am besten bei uns oder direkt bei

der ÖH via E-Mail (beratung@oehunigraz.at), damit wir dich dabei unterstützen können.

Eine kurze Anleitung zur Anrechnung von Prüfungen:

1. Suche im UGO die Kachel „Meine Anerkennungen/Leistungsnachträge“
2. Über den Punkt „Aktionen“ eine neue Anerkennung starten.
3. Das leere Formular speichern.
4. Dieses scheint nun unter dem Punkt „Anerkennungen/ Leistungsnachträge“ auf.
5. Öffne die (noch immer leere) Anerkennung.
6. Gehe nun rechts oben auf „Positionen“ und weiter auf „Neue Position“.
7. Trage jetzt deine Lehrveranstaltung ein, die du gerne anrechnen lassen möchtest.
8. Drucke das fertige Formular aus und gib es im Nawi-Prüfungsreferat ab.

Eine Video-Anleitung findet ihr unter folgendem Link: https://youtu.be/_g-1FKxaQoc

3.5 Wichtige Adressen

Institut für Pharmazeutische Wissenschaften

Institutsleitung:

Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Ing. Ulrich Stelzl
Universitätsplatz 1 (1.OG), 8010 Graz
Tel.: 0316/380-5365 pharm.wiss@uni-graz.at
<http://pharmazie.uni-graz.at/de/>

Institutsbereich Pharmakognosie

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Bauer
Sekretariat: Mag. Claudia Thenius

claudia.thenius@uni-graz.at
Beethovenstraße 8, 8010 Graz
Tel.: 0316/380-5525

Institutsbereich Pharm. Chemie

Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Ing. Ulrich Stelzl
pharmchemie@uni-graz.at
Schubertstraße 1/Universitätsplatz 1
(1.OG), 8010 Graz
Tel.: 0316/380-5365

Institutsbereich Pharm. Technologie

Univ.-Prof. Dr. Andreas Zimmer
Sekretariat: Ursula Götz

ursula.goetz@uni-graz.at
Universitätsplatz 1 (EG), 8010 Graz
Tel.: 0316/380-8880



Institutsbereich Pharmakologie und Toxikologie

O.Univ.-Prof. Dr. Bernhard Mayer
Sekretariat: Petra Endlicher bzw.
Aleksandra Leiminger
petra.endlicher@uni-graz.at
Tel.: 0316/380-5555, 5285
aleksandra.leiminger@uni-graz.at
Tel.: 0316/380-5557
Humboldtstraße 46 (1.OG), 8010 Graz

Vorsitzender der Curriculums-Kommission für die Studienrichtung Pharmazie - Zuständig für

Anrechnungen

8010 Graz, Humboldtstraße 46/I
+43 (0)316 380 - 5559
astrid.schrammel-gorren@uni-graz.at
CuKo-Sprechstunden: siehe UGO
(Visitenkarte von Schrammel-Gorren)

Bei komplexeren Anliegen bitte vorher
Termin im Sekretariat mit Frau Götz
ausmachen (Tel.: 0316/3808880,
ursula.goetz@uni-graz.at)

NaWi Prüfungsreferat

Universitätsplatz 3, 8010 Graz
nawi.pruefref@uni-graz.at Tel.: 0316-
380-5013 <https://nawi.uni-graz.at/de/studieren>

Österreichische Apothekerkammer Landesgeschäftsstelle Steiermark

Stadionplatz 2, 8041 Graz-Liebenau
Tel.: 0316/47 53 74
<http://www.apotheker.or.at>

FV-NaWi

Schubertstraße 6a, 8010 Graz
<http://oeh.uni-graz.at>
Tel.: 0316/380-2930

Österreichische HochschülerInnenschaft Graz

Schubertstraße 6a, 8010 Graz
<http://oeh.uni-graz.at>
Tel.: 0316/380-2901



Tel.: 0316-813388-0

4students - Studien Info Service Lehr- und Studienservices

Universitätsplatz 3a/II
8010 Graz

Tel.: +43 316 380 - 1066

4students(at)uni-graz.at
studium.uni-graz.at

Sprechstunden:

Mo - Fr: 09:00 - 12:00

Di und Do: 13:00 - 15:00

IG & StV Pharmazie

Schubertstraße 6a, 8010 Graz

oehunigraz.at/pharmazie

support.pharmazie@gmail.com

ÖH Helpline

Tel.: 01-5853333

Psychologische Studierendenberatung

Dreihackengasse 1, 8020 Graz

<http://www.studentenberatung.at>

Tel.: 0316-814748

Studienbeihilfe

Metahofgasse 30, 8020 Graz

<http://www.stipendium.at>

4 Bachelorstudium Pharmazeutische Wissenschaften

4.1 Zulassung und Anmeldung

Seit dem Studienjahr 2013/14 gibt es ein zweistufiges Zulassungsverfahren:

1. Online-Bewerbungstool über <https://studienzugang.uni-graz.at>
 - Registrierung eines Benutzerkontos
 - Erfassung der Personendaten
 - Online-Self-Assessment-Test im Unigate (<http://www.unigate.at>)
 - Zahlung des Kostenbeitrages von 50€
2. Zulassungsprüfung (findet nur bei Anmeldezahlen über 180 statt)
 - Abhaltung findet nur einmal pro Studienjahr, jeweils vor Beginn des Wintersemesters, statt.

- Der Prüfungsstoff beinhaltet Chemie und Biologie und wird als Single bzw. Multiple-Choice abgefragt

Für das Studienjahr 2023/24 findet die Aufnahmeprüfung am 18.08.2023 statt, sofern es mehr Bewerber*innen als Plätze gibt

Alle Termine und Fristen findet ihr unter <http://studienzugang.uni-graz.at> oder <https://pharmazie.oehunigraz.at/studium/fuer-studieninteressierte>.

Sonderregelungen:

Man muss keine Aufnahmeprüfung machen, wenn:

- man als Austausch-Student höchstens 2 Semester an der Karl-Franzens- Universität Graz studiert.
- man bereits zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung im Pharmazie-Studium zugelassen war und dieses fortsetzen möchte.
- man an einer anderen Universität im Pharmazie-Studium zugelassen war und 120 ECTS positiv absolviert hat (gilt für Bachelor-Studierende)
- man den 1. Abschnitt bereits positiv abgeschlossen hat (gilt für Diplom-Studierende von anderen Universitäten)

Mehr Infos zu den Sonderregelungen gibt es bei der Studien- und Prüfungsabteilung: <https://studienabteilung.uni-graz.at/>

Anmeldung

Nach positiver Absolvierung der Zulassung kann man erst zugelassen (immatrikuliert) und dann für den jeweiligen Studiengang gemeldet (inskribiert) werden, indem man die Einschreibung mit folgenden Unterlagen (im Original!) in der Studienabteilung an der Universität erledigt:

- Maturazeugnis bzw. Zeugnis der Studienberechtigung
- Nachweise über abgelegte Ergänzungsprüfungen (Biologie, falls notwendig)
- gültiger Reisepass oder Staatsbürgerschaftsnachweis mit Lichtbildausweis
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Sozialversicherungsnummer (e-card)

bei Studienfortsetzer*innen:

- Nachweis der Matrikelnummer (Studienausweis)
- Nachweis der Abmeldung

Ausländische Studierende benötigen noch einige zusätzliche Nachweise, welche unter <http://studienabteilung.uni-graz.at/de/internationale-studierende> nachzulesen sind.

Etwa zwei bis drei Wochen nach Einzahlung des ÖH-Betrags bzw. der Studiengebühren werden dir alle Unterlagen zugesandt. Erst mit Einzahlen des ÖH-Beitrages ist man als ordentliche/r Studierende/r gemeldet. Beachtet unbedingt die Fristen (WS: bis 31. Oktober, SS: bis 31.März)!

Wird der ÖH-Beitrag nicht fristgerecht eingezahlt, wird man exmatrikuliert und kann erst im darauffolgenden Semester wieder einsteigen.

4.2 Musterstudienplan Bachelor

Das Bachelorstudium, mit einem Arbeitsaufwand von 180 ECTS-Anrechnungspunkten, umfasst sechs Semester und ist modular strukturiert.

Modulkürzel und Modul	PF/GWF/FWF	ECTS
Hauptmodul A: Einführungsmodule 1 + 2	PF	26
Hauptmodul B: Pharmazeutische Ressourcen und Wirkstofffindung	PF	40
Hauptmodul C: Pharmazeutische Analytik	PF	39,5
Hauptmodul D: Modulation von Biosystemen	PF	22,5
Hauptmodul E: Grundlagen der Arzneimittelentwicklung	PF	29
Hauptmodul F: Pharmazeutische Vertiefung	GWF	6
Bachelorarbeit	PF	8

Freie Wahlfächer	FWF	9
Summe		180

PF = Pflichtfach

GWF = Gebundenes Wahlfach = Wahlpflichtfach

FWF = Freies Wahlfach

ECTS = European Credit Transfer System

1 ECTS entspricht einem realen Arbeitsaufwand von ca. 25 – 30 Stunden. Für jede positiv abgeschlossene Lehrveranstaltung werden euch die dafür vorgesehenen Punkte gutgeschrieben.



1. Semester

Seit Wintersemester 2010/11 gibt es die **Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP)**, die einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Pharmaziestudiums gewähren soll (**im Plan fett markiert**). Im Bachelorstudium umfasst diese 14,5 ECTS - Anrechnungspunkte.

Der Abschluss der Studieneingangsphase gemeinsam mit anderen Fächern aus dem 1. Semester berechtigt zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit immanantem Prüfungscharakter aus dem 2. Semester.

Ohne Abschluss der StEOP darf man weitere Lehrveranstaltungsprüfungen, wie zum Beispiel VO-Prüfungen des zweiten Semesters sowie auch aus höheren Semestern im Ausmaß von **22 ECTS (gültig ab WS 17/18)** zusätzlich

absolvieren, inkl. freier Wahlfächer. Überlegt euch daher gut, welche Prüfungen ihr macht, solange ihr die StEOP noch nicht habt.

Modul	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Prüfung	ECTS
A.1.1	Physik für Studierende der Pharm. Wissenschaften	VO	2	LV-P	3
A.1.2	Allgemeine Biologie für Studierende der Pharm. Wissenschaften	VO	2	LV-P	4
A.1.3	Humane Zellbiologie für Studierende der Pharm. Wissenschaften	VO	1	LV-P	1,5
A.1.4	Allgemeine Chemie für Studierende der Pharm. Wissenschaften	VO	3	LV-P	4,5
A.2.1	Systematik arzneistoffliefernder Organismen	VO	2	LV-P	4
A.2.2	Mathematik in ausgewählten Kapiteln	VO	1	LV-P	1,5
A.2.4	Allgemeine Mikrobiologie und Hygiene	VO	2	LV-P	3
	Freie Wahlfächer				7
					28,5

Wie schon erwähnt, befähigt die Absolvierung der STEOP und anderer Lehrveranstaltungen zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter (SE, LU, VU). Welche das für das darauffolgende Semester immer sind, findet ihr unterhalb der Semesteransicht.

Hier seht ihr die Voraussetzungen, die ihr für LVen des 2. Semesters braucht.

Modul/Lehrveranstaltung		benötigte Voraussetzung	
A.2.3	Stöchiometrie	A.1.4	Allgemeine Chemie für Studierende der Pharm. Wissenschaften
		A.2.2	Mathematik in ausgewählten Kapiteln

A.2.5	Morphologie und Systematik der Arzneipflanzen	A.2.1	STEOP Systematik arzneistoffliefernder Organismen
E.1.1	Angewandte Mikrobiologie	A.2.4	STEOP Allgemeine Mikrobiologie und Hygiene
C.1.6	Nutzung pharmazeutische relevanter Datenbanken		STEOP

Diese Einteilung ist eine Empfehlung der Studienkommission, die diesen Studienplan erstellt hat. Du musst dich nicht daran halten, wirst aber schnell sehen, dass es kaum Variationsmöglichkeiten gibt, da die Vorlesungen nur einmal jährlich angeboten werden.

Das bedeutet, wenn du eine LV aus dem ersten Semester nicht im Wintersemester besuchst, kannst du sie erst wieder ein Jahr später besuchen. **Prüfungstermine für Vorlesungen** werden allerdings jedes Semester angeboten (3 Termine pro Semester, 2 bei StEOP-Fächern).

Alle LVen aus dem ersten Semester werden immer im Wintersemester angeboten, alle aus dem zweiten Semester immer im Sommersemester. Das setzt sich dann in den weiteren Semestern so fort, was gerade im Hinblick auf die „Mangelware Laborplatz“ tragisch werden kann, wenn Studierende mindestens ein Jahr warten müssen, um im Studium weiterzukommen.

2.Semester

Modul	Lehrveranstaltungstitel	Art	SWS	Prüfung	ECTS
A.2.3	Stöchiometrie*	VU	3	IP	1,5
A.2.5	Morphologie und Systematik der Arzneipflanzen	LU	2	IP	1,5
B.1.1	Organisch-chemische Grundlagen der Pharmazeutischen Chemie*	VO	3	LV-P	5,5
C.1.1	Anorganische Arznei-, Hilfs- und Schadstoffe	VO	2	LV-P	3
C.1.2	Einführung in die Pharmazeutische Analytik	VO	2	LV-P	3,5
C.1.6	Nutzung pharm. Relevanter Datenbanken	SE	1	IP	0,5
D.1.3	Anatomie und Histologie für Studierende der Pharmazie	VO	4	LV-P	6
E.1.1	Angewandte Mikrobiologie	VU	3	IP	3
	Pharmazeutische Vertiefung				4,5
					29

Modul/Lehrveranstaltung		benötigte Voraussetzung	
B.1.2	Analytische und präparative Arbeitstechniken	A.2.3 B.1.1	STEOP Stöchiometrie Organisch-chemische Grundlagen der Pharmazeutischen Chemie
C.1.3	Qualitative Analyse anorganischer Wirkstoffe	A.2.3 C.1.1	STEOP Stöchiometrie Anorganische Arznei-, Hilfs- und Schadstoffe
C.1.5	Versuchsplanung u. Statistik	A.2.3	Stöchiometrie
C.2.1	Apparative Methoden der Strukturaufklärung		STEOP

*Für diese Lehrveranstaltungen werden Fachtutorien von der Uni angeboten, für die ihr euch über UGO anmelden könnt.

3. Semester

Modul	Lehrveranstaltungstitel	Art	SWS	Prüfung	ECTS
B.1.2	Analytische und präparative Arbeitstechniken	LU	4,5	IP	3
B.3.2	Analytik von Arzneidrogen und Phytopharmaka	VO	3	LV-P	4,5
C.1.3	Qualitative Analyse anorganischer Wirkstoffe	LU	5	IP	4
B.1.3	Nomenklatur pharmazeutisch relevanter Verbindungen	VO	1	LV-P	1,5
B.2.1	Arzneistoffsynthese inkl. Reaktionsmechanismen	VO	3	LV-P	4,5
B.3.1	Biogene Wirkstoffe (Reinstoffe: Primärstoffe, Sekundärstoffe)	VO	3	LV-P	4,5
C.1.5	Versuchsplanung und Statistik	SE	1	IP	1,5
C.2.1	Apparative Methoden der Strukturaufklärung	VU	2	IP	2,5
E.1.2	Preformulation	VO	2	LV-P	3
E.2.2	Industrielle Galenik	VO	2	LV-P	3
					32

Modul/Lehrveranstaltung		benötigte Voraussetzung	
B.2.2	Arzneistoffsynthese	B.1.2	Analytische und präparative Arbeitstechniken
B.3.3	Analytik von Arzneidrogen und Gewinnung pflanzlicher Sekundärstoffe	A.2.5 B.1.2	Morphologie und Systematik der Arzneipflanzen Analytische und präparative Arbeitstechniken
C.1.4	Quantitative Analyse von Wirk- und Hilfsstoffen	C.1.3	Qualitative Analyse anorganischer Wirkstoffe
E.1.3	Grundlagen der Präformulierung	B.1.2 E.1.2	Analytische und präparative Arbeitstechniken Preformulation

4. Semester

Modul	Lehrveranstaltungstitel	Art	SWS	Prüfung	ECTS
B.2.2	Arzneistoffsynthese	LU	8	IP	6
B.3.3	Analytik von Arzneidroge und Gewinnung pflanzlicher Sekundärstoffe	LU	6	IP	4,5
C.2.2	Analytik von Arzneimitteln und Wirkstoffen	VO	2	LV-P	3
C.1.4	Quantitative Analyse von Wirk- und Hilfsstoffen	LU	5	IP	4
D.1.3	Physiologie	VO	3	LV-P	4,5
D.1.4	Biochemie für Studierende der Pharmazeutischen Wissenschaften	VO	3	LV-P	4,5
E.1.3	Grundlagen der Präformulierung	LU	1	IP	0,5
E.2.1	Einführung in die Übung aus industrieller Arzneimittelherstellung	VO	1	LV-P	1,5
					28,5

Modul/Lehrveranstaltung		benötigte Voraussetzung	
C.2.3	Arzneistoff- und Arzneimittelanalytik inkl. Instrumenteller Methoden	C.1.4 B.2.2 C.2.1	Quantitative Analyse von Wirk- und Hilfsstoffen Arzneistoffsynthese Apparative Methoden der Strukturaufklärung
E.2.3	Übungen aus industrieller Arzneimittelherstellung	E.1.3 E.2.1	Grundlagen der Präformulierung Einführung in die Übungen aus industrieller Arzneimittelherstellung

5. Semester

Modul	Lehrveranstaltungstitel	Art	SWS	Prüfung	ECTS
C.3.1	Gentechnik und Molekularbiologie	VO	1	LV-P	1,5
C.3.3	Pharmazeutische Bioanalytik	VO	2	LV-P	3
C.2.3	Arzneistoff- und Arzneimittelanalytik inkl. instrumenteller Methoden	LU	7	IP	5,5
D.2.1	Pathophysiologie und Pathobiochemie	VO	3	LV-P	4,5
E.2.3	Übungen aus industrieller Arzneimittelherstellung	LU	6	IP	4,5
E.2.4	Pharmazeutische Biotechnologie	VO	2	LV-P	3
E.3.1	Biopharmazie und Pharmakokinetik	VO	3	LV-P	4,5
	Pharmazeutische Vertiefung		1		2
	Freie Wahlfächer				3
					30

Modul/Lehrveranstaltung		benötigte Voraussetzung	
C.3.2	Molekularbiologische Arbeitstechniken	C.2.3	Arzneistoff- und Arzneimittelanalytik inkl. instrumenteller Methoden
C.3.4	Biochemische und bioanalytische Methoden	C.2.3	Arzneistoff- und Arzneimittelanalytik inkl. instrumenteller Methoden
		C.3.3	Pharmazeutische Bioanalytik
E.3.2	Biopharmazeutische Untersuchungsmethoden	E.2.3	Grundlagen der Pharm. Technologie
		E.3.1	Biopharmazie und Pharmakokinetik

6. Semester

Modul	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Prüfung	ECTS
B.4.1	Biopharmazeutika	VO	1	LV-P	1,5
B.4.2	Synthetische Arzneistoffe	VO	3	LV-P	4,5
C.3.2	Molekularbiologische Arbeitstechniken	LU	4	IP	3
C.3.4	Biochemische und bioanalytische Methoden	LU	6	IP	4,5
D.2.2	Grundlagen der Pharmakologie	VO	2	LV-P	3
E.2.5	Stabilität Pharmazeutischer Zubereitungen	VO	1	LV-P	1,5
E.3.2	Biopharmazeutische Untersuchungsmethoden	LU	2	IP	1,5
E.3.3	Toxikologie von Arznei- und Suchtmitteln	VO	2	LV-P	3
	Bachelorarbeit				8
					30,5

Der Besuch von Vorlesungen (VO) und LV ohne immanenten. Prüfungscharakter (IP) ist nicht Pflicht, aber empfehlenswert.

Gerade zu Beginn des Studiums sollte man nicht gleich mit Abwesenheit glänzen. Es ist für jeden von Vorteil, selbst in der LV zu sein und aus eigenen Unterlagen lernen zu können. Vor allem zur ersten LV-Einheit sollte man gehen, da die Professoren in dieser meist über den Ablauf der LV sowie ihre Prüfung sprechen. **Bei LU und VU bzw. SE besteht Anwesenheitspflicht!**

Die zeitliche Empfehlung zur Absolvierung der gebundenen (Modul Pharmazeutische Vertiefung) und freien Wahlfächer müsst ihr allerdings nicht zwingend einhalten. Es reicht, wenn ihr die vorgeschriebene Menge an ECTS (6 ECTS an gebundenen, 9 ECTS an freien Wahlfächern) irgendwann im Laufe des Bachelors absolviert (z.B. während Laborwartezeiten).

Konzentriert euch im 1. Semester zunächst einmal auf die Pflichtfächer, vor allem auf StEOP-LVen.

4.3 Voraussetzungen

Hier findet ihr eine gesammelte Liste aller Voraussetzungen, die man im Laufe des Bachelors benötigt.

Modul/Lehrveranstaltung		benötigte Voraussetzung	
A.2.3	Stöchiometrie	A.1.4 A.2.2	Allgemeine Chemie für Studierende der Pharmazeutischen Wissenschaften Mathematik in ausgewählten Kapiteln
A.2.5	Morphologie und Systematik der Arzneipflanzen	A.2.1	STEOP Systematik arzneistoffliefernder Organismen
B.1.2	Analytische und präparative Arbeitstechniken	A.2.3 B.1.1	STEOP Stöchiometrie Organisch-chemische Grundlagen der Pharmazeutischen Chemie
B.2.2	Arzneistoffsynthese	B.1.2	Analytische und präparative Arbeitstechniken
B.3.3	Analytik von Arzneidrogen und Gewinnung pflanzlicher Sekundärstoffe	A.2.5 B.1.2	Morphologie und Systematik der Arzneipflanzen Analytische und präparative Arbeitstechniken
C.1.3	Qualitative Analyse anorganischer Wirkstoffe	A.2.3 C.1.1	STEOP Stöchiometrie Anorganische Arznei-, Hilfs- und Schadstoffe
C.1.4	Quantitative Analyse von Wirk- und Hilfsstoffen	C.1.3	Qualitative Analyse anorganischer Wirkstoffe

Modul/Lehrveranstaltung		benötigte Voraussetzung	
C.1.5	Versuchsplanung u. Statistik	A.2.3	Stöchiometrie
C.1.6	Nutzung pharmazeutische relevanter Datenbanken		STEOP
C.2.1	Apparative Methoden der Strukturaufklärung		STEOP
C.2.3	Arzneistoff- und Arzneimittelanalytik inkl. Instrumenteller Methoden	C.1.4 B.2.2 C.2.1	Quantitative Analyse von Wirk- und Hilfsstoffen Arzneistoffsynthese Apparative Methoden der Strukturaufklärung
C.3.2	Molekularbiologische Arbeitstechniken	C.2.3	Arzneistoff- und Arzneimittelanalytik inkl. instrumenteller Methoden
C.3.4	Biochemische und bioanalytische Methoden	C.2.3 C.3.3	Arzneistoff- und Arzneimittelanalytik inkl. instrumenteller Methoden Pharmazeutische Bioanalytik
E.1.1	Angewandte Mikrobiologie	A.2.4	STEOP Allgemeine Mikrobiologie und Hygiene
E.1.3	Grundlagen der Präformulierung	B.1.2 E.1.2	Analytische und präparative Arbeitstechniken Preformulation
E.2.3	Übungen aus industrieller Arzneimittelherstellung	E.1.3 E.2.1	Grundlagen der Präformulierung Einführung in die Übungen aus Industrieller Arzneimittelherstellung
E.3.2	Biopharmazeutische Untersuchungsmethoden	E.2.3 E.3.1	Grundlagen der Pharm. Technologie Biopharmazie und Pharmakokinetik

4.4 Gebundene Wahlfächer & Freie Wahlfächer

GWF und FWF sind Fächer, die keinem Semester zugeordnet sind. Im Rahmen der gebundenen Wahlfächer = Pflichtwahlfächer kannst du aus einem bestehenden Kontingent im Fachbereich Pharmazie wählen (Pharmazeutische Vertiefung - Modul F). Aus folgendem Katalog sind 4 Lehrveranstaltungen für das Modul F zu wählen (6 ECTS), um das Bachelorstudium der pharmazeutischen Wissenschaften zu absolvieren.

Gebundene Wahlfächer

Modul	Lehrveranstaltung	Art	SWS	GWF	ECTS	
F.1.1	Pflanzliche Allergene und Toxine	VO	1	GWF	1,5	SS
F.1.2	Geschichte der Pharmazie unter Berücksichtigung von Genderaspekten	VO	1	GWF	1,5	WS
F.1.3	Genderpharmazie	VO	1	GWF	1,5	SS
F.1.4	Wissenschaftstheorie	VO	1	GWF	1,5	WS
F.1.5	Spezielle Probleme der Arzneimittelanalytik	VO	1	GWF	1,5	WS
F.1.6	Radiopharmazie	VO	1	GWF	1,5	WS
F.1.7	Biosimilar Product Development	SE	1	GWF	1,5	SS
F.1.8	Pharmazeutische Guidelines (GMP)	SE	1	GWF	1,5	SS
F.1.9	Radiologie, Strahlenbiologie und Strahlkunde	VO	1	GWF	1,5	WS
F.1.10	Umwelt- und Lebensmitteltoxikologie	VO	1	GWF	1,5	SS
F.1.11	Zelluläre und molekulare Immunologie	VO	1	GWF	1,5	WS
F.1.12	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Alternativmedizin	VO	1	GWF	1,5	SS

Freie Wahlfächer

Als Unterschied dazu kannst du die freien Wahlfächer im Ausmaß von 9 ECTS aus dem gesamten Bestand an LVen der Universitätenlandschaft wählen. Es ist beispielsweise auch möglich einen Kurs an der Uni Wien zu besuchen oder Sprachkure über den Treffpunkt Sprachen zu machen.

Falls ihr euch bei Modul F nicht für vier LVen entscheiden könnt, ist es auch möglich, mehr daraus zu machen. Was ihr über die 6 ECTS, die gefordert sind, macht, wird dann ebenfalls zu den freien Wahlfächern gerechnet.

Vom BiPol-Referat der ÖH gibt es außerdem eine Liste mit sinnvollen freien Wahlfächern, in der ihr vielleicht auch etwas Interessantes findet.

<http://bipol.oehunigraz.at/informaterial/liste-der-sinnvollen-fwf/>

Weitere Tipps zu vor allem eher einfachen Lehrveranstaltungen findet ihr in der Facebook-Gruppe „KF Graz - Wahlfächer“.

Berufsorientierte Praxis:

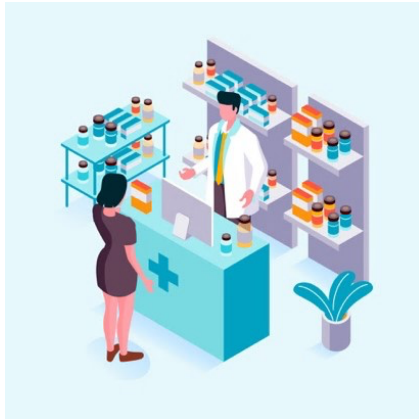
Weiters besteht die Möglichkeit sich Praktika, z.B. 4 Wochen Arbeit in einem Labor, als berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer anrechnen zu lassen (1,5 ECTS pro Woche Vollzeitarbeit). Maximal können so 12 ECTS als freies Wahlfach absolviert werden.

Übrigens werden dir z.B. auch Jobs in der Pharmaindustrie, allerdings nicht im Pharma-Großhandel, angerechnet. Weiters ist es auch möglich, sich die Teilnahme an Studierenden-Kongressen als FWF anrechnen zu lassen. Hierzu benötigst du ein offizielles Kongress-Zertifikat und das Kongress-Booklet, welche die Teilnahme an Workshops und Vorträgen bestätigen.

Wie gehe ich vor?

1. Formular ausdrucken und ausfüllen (VOR Arbeitsbeginn)
<https://nawi.uni-graz.at/de/studieren/informationen-und-formulare-fuer-studierende/berufsorientierte-praxis/>
2. Formular von der Curriculumskommissionsvorsitzenden (Prof. Schrammel-Gorren) unterschreiben lassen.
3. Bestätigung vom Arbeitgeber/der Einrichtung nach Arbeitsantritt ausfüllen lassen (samt Stempel und Unterschrift)
4. Formular und Bestätigung im NAWI Prüfungsreferat abgeben.

Achtung: Dies gilt vor allem für Diplomstudierende bzw. später für das Masterstudium. Für Bachelor-Studierende gilt das nur für Praktika z.B. in der Pharmaindustrie oder in Laboratorien, da das Bachelorstudium nicht zur Berufsausübung als Apotheke:in befähigt.



4.5 Bachelorarbeit

Im Bachelorstudium Pharmazeutische Wissenschaften ist im Rahmen einer Lehrveranstaltung eine eigenständige schriftliche Bachelorarbeit zu verfassen. Die Bachelorarbeit kann erst verfasst werden, wenn bereits Prüfungen über Pflichtfächer im Umfang von mindestens 60 ECTS- Anrechnungspunkten in diesem Bachelorstudium positiv absolviert wurden.

- Für die Erstellung der Bachelorarbeit wird das sechste Semester des Bachelorstudiums empfohlen.
- Die Bachelorarbeit wird mit 8 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.
- Die Bachelorarbeit kann im Rahmen von Lehrveranstaltungen der Module B bis F abgefasst werden.
- Bachelorarbeiten werden von der Leiterin/dem Leiter der Lehrveranstaltung binnen vier Wochen nach Abgabe beurteilt.

Vorgangsweise:

- Vereinbarung eines Themas mit dem/der Betreuer*in
- Besprechungen zur Erörterung von Details
- Ausarbeitung der Arbeit und Abgabe der ersten Version
- Korrektur bzw. Verbesserungsvorschläge durch den/die Betreuer*in
- Abgabe der Finalversion und Beurteilung (incl. Anlegen der Abschlussarbeit, Plagiatskontrolle und Notenvergabe in UNIGRAZonline)

Die CuKo hat eine Richtlinie zum Ablauf der Bachelorarbeit erstellt, die ab WS 17/18 gültig ist und als Hilfestellung für Professor*innen und Studierende dienen soll. Die Richtlinie sowie mögliche Themengebiete findet ihr auf der Institutshomepage.

5 Masterstudium Pharmazie

5.1 Zulassung und Anmeldung

Um sich für das Masterstudium Pharmazie inskribieren zu können, muss man das Bachelorstudium Pharmazie oder ein anderes gleichwertiges Studium an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung aus den Bereichen Pharmazie, Chemie oder Biowissenschaften absolviert haben und die Erfüllung von qualitativen Zulassungsbedingungen als Voraussetzung für die Zulassung nachweisen.

Sind diese Kriterien erfüllt, kann man am Aufnahmetest teilnehmen. Jedoch sind folgende Studienbewerber davon ausgenommen:

- Studierende, die das Bachelorstudium Pharmazeutische Wissenschaften bzw. das Diplomstudium Pharmazie an der KarlFranzens-Universität Graz absolviert haben.
- Studierende aus transnationalen EU-, staatlichen oder universitären, zeitlich befristeten Mobilitätsprogrammen, die gem. § 63 Abs. 5 UG eine befristete Zulassung zum Masterstudium Pharmazie beantragen.

Das Aufnahmeverfahren findet nur einmal pro Studienjahr statt und besteht aus der Registrierung im Bewerbungstool auf der Homepage <http://studienzugang.uni-graz.at>, der Einzahlung des Kostenbeitrages von 50€ sowie in weiterer Folge aus der Absolvierung einer schriftlichen Aufnahmeprüfung.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Aufnahmeprüfung ist der fristgerechte Nachweis des Abschlusses eines anerkannten Studiums. Dieser Nachweis hat mittels Upload des Bachelorbescheides oder der Urkunde über den Studienabschluss und eines aktuellen Transcript of Records über das Bewerbungstool innerhalb der geltenden Registrierungsfrist zu erfolgen.

Für die Registrierung zum Aufnahmeverfahren ist die vollständige elektronische Erfassung der persönlichen Daten im Bewerbungstool am Anmeldeportal, so wie die Entrichtung des Kostenbeitrags von €50 notwendig. Der, der Prüfung zugrunde liegende Prüfungsstoff, wird spätestens vier Monate vor der schriftlichen Prüfung auf der Homepage studienzugang.uni-graz.at bekannt gegeben.

Die elektronische, schriftliche Aufnahmeprüfung basiert auf einer wissenschaftlich und praktisch fundierten, standardisierten Computertesting.

Bei der Aufnahmeprüfung können insgesamt 100 Punkte erreicht werden. Sie gliedert sich in vier Teile zu je 25 Punkten:

- Pharmazeutische Chemie
- Pharmazeutische Technologie & Biopharmazie
- Pharmakognosie
- Pharmakologie & Toxikologie

Für eine positive Absolvierung der Aufnahmeprüfung ist das Erreichen von mindestens 61 Punkten sowie mindestens 13 Punkten in jedem Teil erforderlich.

Für das Studienjahr 2023/24 findet die Aufnahmeprüfung am 23.08.2023 statt.

5.2 90/10 Regelung – Prüfungen aus dem Master vorziehen

Wenn ihr bereits 90% der Pflicht- und Wahlfach ECTS des Bachelorstudiums absolviert habt, ist es möglich 10%, also 12 ECTS, vom Master vorzuziehen. Ihr wählt dafür die jeweilige Prüfung auf UGO aus und wählt bei der Anmeldung „Freie Anmeldung“. Nach dem Einschreiben ins Masterstudium könnt ihr euch die Prüfungen anrechnen lassen.

5.2 Musterstudienplan Master

Das Masterstudium, mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten, umfasst vier Semester und ist modular strukturiert.

Modul	PF/GWF/FWF	ECTS
Modul A: Spezielle Pharmakotherapie	PF	15,5
Modul B: Biogene Arzneimittel	PF	16,5
Modul C: Synthetische Arzneimittel und Antibiotika	PF	11,5
Modul D: Individuelle Arzneimittelherstellung und personalisierte Medizin	PF	11
Modul E: Klinische Pharmazie und Gesundheitsmanagement	PF	12,5
Modul F: Spezielle Qualifikationen	GWF	12
Modul G: Vertiefende Aspekte der Pharmazie	PF	5,5
Masterarbeit und Masterprüfung	PF	25
Freie Wahlfächer	FWF	10,5

Akademischer Grad

An die Absolvent*innen des Masterstudiums wird der akademische Grad „Magister pharmaciae/Magistra pharmaciae“, abgekürzt Mag. pharm. verliehen. International entspricht dieser Titel dem Master of Science (M.Sc.).

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient zur Orientierung.

1. Semester

Modul	Lehrveranstaltungstitel	Art	SWS	Prüfung	ECTS
A.1	Pharmakologie I	VO	3	LV-P	5
A.3	Pharmakologische Arbeitstechniken	LU	4	IP	3
B.1	Diagnostische Merkmale zur Identifizierung von Arzneidrogen	VO	1	LV-P	1,5
B.2	Identifizierung von Arzneidrogen	LU	6	IP	4,5
B.3	Pflanzliche Extrakte und Phytopharmaka	VO	4	LV-P	6
C.1	Pharmazeutische Chemie I	VO	3	LV-P	5
D.1	Einführung in die Übungen aus magistraler Rezeptur	VO	2	LV-P	3
E.1	Klinische Chemie, Labordiagnostik, Referenzwerte	VO	2	LV-P	3
					31

2. Semester

Modul	Lehrveranstaltungstitel	Art	SWS	Prüfung	ECTS
A.2	Pharmakologie II	VO	3	LV-P	4,5
A.4	Ernährung und Diätetik	VO	2	LV-P	3
B.4	Qualitätsprüfung von Phytopharmaka und pflanzlichen OTC Produkten	LU	2	IP	1,5
C.2	Pharmazeutische Chemie II	VO	3	LV-P	5
C.3	Antibiotika	VO	2	LV-P	1,5
D.2	Magistrale Rezeptur	LU	8	IP	6
E.2	Labordiagnostik: Methoden der klinischen Chemie	LU	2	IP	1,5
	Freie Wahlfächer				6
					29

Modul/Lehrveranstaltung		benötigte Voraussetzung	
E.2	Labordiagnostik: Methoden der klinischen Chemie	E.1	Klinische Chemie, Labordiagnostik, Referenzwerte
D.2	Magistrale Rezeptur	D.1	Einführung in die Übungen aus magistraler Rezeptur
B.4	Qualitätsprüfung von Phytopharmaka und pflanzlichen OTC Produkten	B.1	Diagnostische Merkmale zur Identifizierung von Arzneidrogen
		B.2	Identifizierung von Arzneidrogen

3. Semester

Modul	Lehrveranstaltungstitel	Art	SWS	Prüfung	ECTS
B.5	Biopharmazeutika in Entwicklung und Therapie	VO	2	LV-P	3
D.3	Pharmakogenomik und individuelle Arzneimitteltherapie	VU	2	IP	2
E.3	Klinische Pharmazie	VO	2	LV-P	3
E.4	Pharmaceutical Care	VO	1	LV-P	1,5
E.5	Seminar aus Pharmaceutical Care	SE	2	IP	2
E.6	Gesetzeskunde für Studierende der Pharmazie	VO	1	LV-P	1,5
F.1	Wahlfachkatalog 1				6
F.2	Wahlfachkatalog 2				1,5
F.3	Wahlfachkatalog 3				3
F.4	Wahlfachkatalog 4				1,5
	Freie Wahlfächer				4,5
					29,5

Modul/Lehrveranstaltung		benötigte Voraussetzung	
D.3	Pharmakogenomik und individuelle Arzneimitteltherapie	A.1 A.2	Pharmakologie I Pharmakologie II
E.5	Seminar aus Pharmaceutical Care	A.1 A.2 D.1	Pharmakologie I Pharmakologie II Einführung in die Übungen aus magistraler Rezeptur

4. Semester

Modul	Lehrveranstaltungstitel	Art	SWS	Prüfung	ECTS
G.1	Arzneimittelseminar	SE	4	IP	4
G.2	Seminar zur Masterarbeit	SE	2	IP	1,5
	Masterarbeit				22
	Masterprüfung				3
					30,5

Modul/Lehrveranstaltung		benötigte Voraussetzung	
G.1	Arzneimittelseminar	A.3	Pharmakologische Arbeitstechniken
		B.4	Qualitätsprüfung von Phytopharmaka und pflanzlichen OTC Produkten
		D.2	Magistrale Rezeptur
		E.2	Labordiagnostik: Methoden der klinischen Chemie

5.3 Voraussetzungen

Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen

Hier findet ihr eine gesammelte Liste aller Voraussetzungen, die man im Laufe des Master benötigt.

Modul/Lehrveranstaltung		benötigte Voraussetzung	
E.2	Labordiagnostik: Methoden der klinischen Chemie	E.1	Labordiagnostik: Methoden der klinischen Chemie
D.2	Magistrale Rezeptur	D.1	Einführung in die Übungen aus magistraler Rezeptur
B.4	Qualitätsprüfung von Phytopharmaka und pflanzlichen OTC Produkten	B.1	Diagnostische Merkmale zur Identifizierung von Arzneidrogen
		B.2	Identifizierung von Arzneidrogen
D.3	Pharmakogenomik und individuelle Arzneimitteltherapie	A.1	Pharmakologie I
		A.2	Pharmakologie II
E.5	Seminar aus Pharmaceutical Care	A.1	Pharmakologie I
		A.2	Pharmakologie II
		D.1	Einführung in die Übungen aus magistraler Rezeptur
G.1	Arzneimittelseminar	A.3	Pharmakologische Arbeitstechniken
		B.4	Qualitätsprüfung von Phytopharmaka und pflanzlichen OTC Produkten
		D.2	Magistrale Rezeptur
		E.2	Labordiagnostik: Methoden der klinischen Chemie

5.4 Wahlpflichtkataloge & Freie Wahlfächer

Es sind im Rahmen des Moduls F insgesamt 12 ECTS-Anrechnungspunkte zu absolvieren. Dazu sind aus

F.1 (Katalog 1) **6** ECTS

F.2 (Katalog 2) **1,5** ECTS

F.3 (Katalog 3) **3** ECTS

F.4 (Katalog 4) **1,5** ECTS- Anrechnungspunkte gemäß der Auswahlpakete zu wählen.

Katalog 1

Modul	Lehrveranstaltungstitel	Art	SWS	Prüfung	ECTS
F.1.1	Arbeiten mit dem Arzneibuch UND	VO	1	LV-P IP	1,5
F.1.2	Vertiefte Arzneibuchanalytik ODER	LU	4		4,5
F.1.3	Proteomics UND	VO	1	LV-P IP	1,5
F.1.4	Spezielle biochemische und bioanalytische Methoden ODER	LU	4		4,5
F.1.5	Methoden der Molekularen Pharmazie UND Laborübungen aus	VO	1	LV-P	1,5
F.1.6	Molekularer Pharmazie ODER	LU	4	IP	4,5
F.1.7	Spezielle Gebiete der Pharmazeutischen Technologie UND	VU	2	IP	2
F.1.8	Dermopharmazie UND	VO	2	LV-P IP	3
F.1.9	Qualitätskontrolle Magistraler Rezepturen	LU	1		1

Katalog 2

Modul	Lehrveranstaltungstitel	Art	SWS	Prüfung	ECTS
F.2.1	Der Hospizgedanke im Berufsalltag des/der Apothekers/Apothekerin	VO	1	LV-P	1,5
F.2.2	Krankenhauspharmazie	VO	1	LV-P	1,5
F.2.3	Qualitätsmanagement in der Apotheke	VO	1	LV-P	1,5
F.2.4	Qualitätsmanagement in der pharmazeutischen Industrie	VO	1	LV-P	1,5

Katalog 3

Modul	Lehrveranstaltungstitel	Art	SWS	Prüfung	ECTS
F.3.1	Pharmakoepidemiologie und evidenzbasierte Medizin	VU	1	IP	1,5
F.3.2	Immunpharmakologie	VO	1	LV-P	1,5
F.3.3	Bioinformatics & Structure- Activity Relationship	VU	1	IP	1,5
F.3.4	Systembiologie	VO	1	LV-P	1,5

Katalog 4

Modul	Lehrveranstaltungstitel	Art	SWS	Prüfung	ECTS
F.4.1	Pharmazeutische Aspekte chinesischer Arzneidrogen	VO	1	LV-P	1,5
F.4.2	Pflanzliche OTC Produkte	VO	1	LV-P	1,5
F.4.3	Natural Products Drug Discovery	VO	1	LV-P	1,5
F.4.4	Nahrungsergänzungsmittel	VO	1	LV-P	1,5

Voraussetzungen

Modul/Lehrveranstaltung		benötigte Voraussetzung	
F.1.2	Vertiefte Arzneibuchanalytik	A.3 D.2	Pharmakologische Arbeitstechniken UND Magistrale Rezeptur
F.1.4	Spezielle biochemische und bioanalytische Methoden	A.3 D.2	Pharmakologische Arbeitstechniken UND Magistrale Rezeptur
F.1.6	Laborübungen aus Molekularer Pharmazie	A.3 D.2	Pharmakologische Arbeitstechniken UND Magistrale Rezeptur
F.1.9	Qualitätskontrolle Magistraler Rezepturen	A.3 D.2	Pharmakologische Arbeitstechniken UND Magistrale Rezeptur

Freie Wahlfächer

Während des Masterstudiums sind freie Wahlfächer im Ausmaß von 10,5 ECTS zu absolvieren. Diese können aus dem Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten, sowie aller inländischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen, gewählt werden. Es wird empfohlen die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen:

- Frauen- und Geschlechterforschung
- Fremdsprachen
- Betriebswirtschaftlichen Grundlagen (Timegate)
- Medienarbeit
- Personalmanagement
- Unternehmensführung

Auslandsstudien und Praxis

Es wird empfohlen, im Masterstudium ein Auslandsemester zu absolvieren. Während des Auslandsstudiums absolvierte Lehrveranstaltungen werden bei Gleichwertigkeit von der/dem Vorsitzenden der Curricula-Kommission als Pflicht- bzw. gebundenes Wahlfach anerkannt.

Es besteht die Möglichkeit eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 7 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht maximal 10,5 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Als Praxis gilt auch die aktive Teilnahme an einer fach einschlägigen wissenschaftlichen Veranstaltung, z.B. Kongresse und Symposien. Diese Praxis ist von den zuständigen studienrechtlichen Organen zu genehmigen und hat in sinnvoller Ergänzung zum Studium zu stehen.

5.5 Masterarbeit

Im Masterstudium ist eine Masterarbeit zu verfassen. Diese umfasst 22 ECTS-Anrechnungspunkte und sollte im 4. Semester verfasst werden.

Das Thema der Masterarbeit ist den Modulen A-F zu entnehmen, kann selbst vorgeschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuer*innen ausgewählt werden.

Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die/den Studierende/n die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist. Die Beurteilungsfrist der Masterarbeit beträgt zwei Monate.

Die Masterprüfung ist eine mündliche, kommissionelle Fachprüfung im Ausmaß von 3 ECTS-Punkten. Der Prüfungssenat besteht aus mindestens drei Personen, von denen eine Person zur/zum Vorsitzenden zu bestellen ist. Gegenstand der Masterprüfung sind das Thema der Masterarbeit und deren wissenschaftliches Umfeld.

Sie kann erst absolviert werden, wenn alle vorgeschriebenen Module und Prüfungen positiv absolviert wurden und die Masterarbeit positiv beurteilt wurde.



6 Reihungskriterien

Seit dem Studienjahr 2018/19 gelten für Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl (wie z.B. LU, VU, SE) die folgenden Reihungskriterien (PHAWI1 und PHAWI2). Zuerst werden **20%** der Plätze über **PHAWI1** gereiht:

1. Studienplanzuordnung (PF/WF vor FF)
2. Note lt. SPO-Vorschriften
3. Bisher benötigte Semesteranzahl im Studium
4. Losentscheid

Bei den übrigen **80%** wird Punkt 2 durch die Anzahl an **ECTS** (PF und GWF, keine FWF) ersetzt.

Punkt 1 bedeutet, dass Pharmaziestudierende für eine LV aus einem der beiden Pharmazie-Studienpläne gegenüber Studierenden anderer Studienrichtungen bevorzugt werden.

Wenn angenommen 2 Studierende die gleiche ECTS-Anzahl haben, zieht Punkt 3. Falls auch hier Gleichstand herrscht, wird nach Punkt 4 entschieden

 Reihungsverfahren - Beschreibung / 652.923 215 45St LU Arbeitstechniken in der präparativen organischen Chemie 
Grpe: Kurs 1-3 (Kurs A)

Reihungsverfahren	PHAWI 1
Kennzahlänge	13
Beschreibung	Studierende werden bevorzugt, wenn sie (in dieser Reihenfolge) eine höherwertige Studienplanzuordnung der LV haben (Pflichtfach oder Wahlfach höher Freifach), eine bessere Note im Studium lt. SPO-Vorschriften haben, mehr Absolvierte Semester im Studium haben; bei gleicher Kennzahl entscheidet das Los
Mechanismus	Reihungskriterien werden in folgender Reihenfolge ausgewertet: <ul style="list-style-type: none">• Studienplanzuordnung (PF/WF vor FF): Bewertung der Studienplanzuordnung: Pflichtfach = 2, Wahlfach = 2, Freifach = 1; es wird nur die höchstwertige Zuordnung getroffen• Note lt. SPO-Vorschriften: Note laut SPO-Vorschriften wie sie am Wurzelknoten zum Studium berechnet wurde. Die Kennzahl ergibt sich durch Subtraktion des ganzzahlig gerundeten Produktes der Note mal 100000 von 999999 - eine bessere Note resultiert somit in einer größeren Kennzahl.• Bisher benötigte Semesteranzahl im Studium: Reihung nach der Anzahl der bisher benötigten Semester innerhalb des Studiums. Eine höhere Anzahl wird bevorzugt gereiht.• Los: eine Zufallszahl mit 4 Stellen
Beispiel	0 000000 00 0000 Information je Kennzahlbereich durch Anwahl mit Mauszeiger

7 Äquivalenzliste

Auf der linken Seite der folgenden Tabelle sind alle Lehrveranstaltungen des Bachelor-Studiums (Curriculum 21W) gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Lehrveranstaltungen der auslaufenden Bachelor Curricula 18W und 15W aufgelistet. Es gilt wechselseitige Anrechnungsmöglichkeit. Nicht gelistete Lehrveranstaltungen des auslaufenden Curriculums können im Rahmen freier Wahlfächer anerkannt werden.

Ob LVen äquivalent und auch im System bereits so registriert sind, seht ihr auch, wenn im UGO in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung unter Punkt „Stellung im Studienplan“ sowohl das laufende Bachelorstudium als auch das auslaufende Bachelor/Diplomstudium angeführt ist. Die Anrechnung funktioniert im Normalfall dann automatisch. Bitte kontrolliert das aber immer nach, damit alle Leistungen in die Laborreihungen miteinfließen können!

Prüfungen von der Äquivalenzliste muss man NIE vom Cuko-Vorsitzenden anrechnen lassen. Falls es Fragen dazu gibt oder es nicht automatisch funktioniert immer gleich im Nawi-Prüfungsreferat vorbeischaun. (Hauptgebäude, 1. Stock)

Im Fall, dass ihr vom Diplomstudienplan auf den Bachelorstudienplan gewechselt habt, funktioniert die Anrechnung der Prüfungen, die ihr zuvor im Diplomstudium abgelegt habt, nicht automatisch. Diese müssen im Nawi-Prüfungsreferat angerechnet werden.

Falls ihr euch Prüfungen anrechnen lassen müsst (z.B.: Umstieg von Diplom auf Bachelor), findet ihr unter Punkt „3.4 Prüfungen“ eine kurze Zusammenfassung zur Anrechnung von Prüfungen.

Bachelorstudium 21W				Bachelorstudium 15W und 18W					
Modul	Lehrveranstaltung	Typ	ECTS	SWS	Modul	Lehrveranstaltung	Typ	ECTS	SWS
	Keine Gleichwertigkeit				A.1.1	Einführung in die Pharmazeutischen Wissenschaften	OL	1,5	1
A.2.3	Stöchiometrie	VU	3	1,5	A.2.3	Stöchiometrie	VU	1,5	1
B.1.2	Analytische und Präparative Arbeitstechniken	LU	3	4,5	B.1.2	Arbeitstechniken in der präparativen organischen Chemie	LU	3	4
D.1.3	Anatomie und Histologie für Studierende der Pharmazie	VO	6	4	D.1.1	Funktionelle und pathologische Anatomie	VO	4,5	3
E.1.2	Preformulation	VO	3	2	D.1.2	Histologie	VO	1,5	1
E.2.1	Einführung in die Übungen aus industrieller Arzneimittelherstellung	VO	1,5	1	E.1.2	Arzneistoff Präformulierung	VO	3	2
E.2.2	Industrielle Galenik	VO	3	2	E.2.1	Einführung in die Pharmazeutische Technologie	VO	1,5	1
E.2.3	Übungen aus industrieller Arzneimittelherstellung	LU	4,5	6	E.2.2	Einführung in die industrielle Galenik	VO	3	2
F.1.2	Geschichte der Pharmazie unter Berücksichtigung von Genderaspekten	VO	1,5	1	E.2.3	Grundlagen der Pharmazeutischen Technologie	LU	4,5	6
					F.1.2	Geschichte der Pharmazie	VO	1,5	1

8 Tipps der Studienvertretung & FAQs

Gibt es einen „Stundenplan“?

Es gibt keinen vorgeschriebenen Stundenplan, sondern nur einen empfohlenen Plan der Studienkommission, welchen ihr im Curriculum (oder auch in unserem Studienleitfaden) findet. Prinzipiell kann sich aber jeder autonom seinen Stundenplan zusammenstellen.

Kann ich neben dem Studium arbeiten?

Pharmazie ist ein sehr zeit- und lernintensives Studium und beinhaltet auch viele Praktika bzw. LVen mit Anwesenheitspflicht. Daher ist es meist eine Herausforderung, Studium und Arbeit unter einen Hut zu bringen, wobei es durch ein gutes Zeitmanagement sehr wohl möglich ist. Man sollte aber mit einer Studienverzögerung rechnen.

Welche Lehrbücher soll ich mir kaufen?

In der Lehrveranstaltungsbeschreibung auf Uni Graz online ist meist die empfohlene Literatur angegeben. Die Vortragenden der jeweiligen Lehrveranstaltung erklären jedoch meist in der ersten Einheit, welche Bücher wirklich notwendig sind.

Bücher können auch alle in der Uni Bibliothek ausgeliehen werden. Die Ausleihe funktioniert über eine Schaltfläche auf deiner persönlichen Uni Graz online Startseite.

Was sind Toleranzsemester?

Für die Familienbeihilfe/Studienbeihilfe hat man

- im Diplomstudium die vorgegebene Semesteranzahl des Studienabschnitts + 1 Toleranzsemester und
- im Bachelor- bzw. Masterstudium die vorgegebene Semesteranzahl des Studiums + 2 Toleranzsemester, bevor man sie verliert.

Für die Befreiung von den Studiengebühren gilt ...

- im Diplomstudium Semesteranzahl des Abschnitts + 2 Toleranzsemester
- im Bachelor bzw. Master Semesteranzahl des Studiums + 2 Toleranzsemester

Achtung: Wenn man in seinem Zweitstudium die Toleranzzeit überschreitet, muss man auch Studiengebühren zahlen. Falls man in mehreren Studien über der Toleranzzeit ist, wird der Beitrag aber nur einmal verlangt.

Woher bekomme ich Skripten und Prüfungsfragen?

Die meisten Vortragenden benutzen das UNIGRAZonline (UGO) um Unterlagen in der LV-Beschreibung zur Verfügung zu stellen, andere wiederum nutzen Moodle oder schicken euch ihre Folien per E-Mail aus. Wie es jeder einzelne Vortragende handhabt, erfahrt ihr meist in der 1. Lehrveranstaltungseinheit des Semesters. Auf der Seite des AFÖP findet man außerdem eine umfangreiche Sammlung an Prüfungsfragen sowie ein paar Skripten und Zusammenfassungen von Studierenden.

Hier die Links zu den wichtigsten Seiten:

- UGO: https://online.uni-graz.at/kfu_online/webnav.ini
- Moodle: <https://moodle.uni-graz.at/moodle/login/index.php>
- AFÖP: <https://www.afoep.at/downloads>
- Studo: studo.com

Muss ich mich vor Studienbeginn auf die StEOP-Prüfungen vorbereiten?

Da die Aufnahmeprüfung teilweise die Themengebiete der StEOP abdeckt, hat man dadurch gute Vorkenntnisse für die StEOP-Prüfungen erlangt. Prinzipiell sollten naturwissenschaftliche Vorkenntnisse auf Mittelschul-Niveau als Vorbereitung reichen, denn auf den Prüfungsstoff wird in den Vorlesungen erneut eingegangen.

Was passiert, wenn ich die StEOP nicht im 1. Semester beendet habe?

Ohne Abschluss der StEOP ist die Teilnahme an gewissen Lehrveranstaltungen mit immanenter Prüfungscharakter (z.B. LU Morphologie und Systematik der Arzneipflanzen aus dem 2. Semester) nicht möglich. Eine Übersicht aller Voraussetzungsprüfungen findet ihr hier im Studienleitfaden oder im Curriculum. Zusätzlich kann man Vorlesungsprüfungen nur im Ausmaß von 22 ECTS bis zur Beendigung der StEOP absolvieren.

Muss ich Studiengebühren zahlen?

Solange du die vorgegebene Semesteranzahl des Abschnitts + 2 Toleranzsemester bzw. Bachelor 6 + 2 Semester/ Master 4 + 2 Semester nicht überschreitest, bist du derzeit von den Studiengebühren befreit. Weiters kann man die Befreiung von Studiengebühren z.B. durch Erwerbstätigkeit, Auslandsaufenthalte, einer Schwangerschaft, schweren Krankheit und einer Kinderbetreuung verlängern lassen. Mehr Informationen zur Studiengebühr und deren Befreiung findet ihr unter folgenden Links:

- <http://studiengebuehren.oehunigraz.at/>
- <https://barrierefrei-studieren.uni-graz.at/de/finanzielles/befreiungvom-studienbeitrag>

Wann verliere ich die Familienbeihilfe/Studienbeihilfe?

Für die Familienbeihilfe/Studienbeihilfe hat man

- im Diplomstudium die vorgegebene Semesteranzahl des Studienabschnitts + 1 Toleranzsemester
- im Bachelor bzw. Masterstudium die vorgegebene Semesteranzahl des Studiums + 2 Toleranzsemester, bevor man sie verliert

Bei Problemen oder Fragen zu diesen Themen ist es ratsam, sich gleich direkt an das Sozialreferat der ÖH zu wenden.

Kommissionelle Prüfung, was jetzt?

Wenn ihr zu einer kommissionellen Prüfung antreten müsst/wollt, ist eure erste Anlaufstelle die NaWi-Prüfungsabteilung im Hauptgebäude, 1. Stock und NICHT das Sekretariat unseres Institutes! Bitte wendet euch spätestens 4 Wochen vor eurem Wunschtermin an die NaWi-Prüfungsabteilung, damit ihr von ihnen rechtzeitig über alle Formalitäten & Fristen, die teilweise nämlich von Prüfungstyp/-zuordnung stark variieren können, beraten lassen könnt.

Was bedeutet lehrveranstaltungsfreie Zeit?

Ein Universitätsjahr wird in Lehrveranstaltungszeit und lehrveranstaltungsfreie Zeit (Ferien) gegliedert. Auch wenn in der lehrveranstaltungsfreien Zeit keine LVen abgehalten werden, können trotzdem Prüfungen abgelegt werden und Übungen stattfinden (z.B. Laborzusatzkurse). Das Wintersemester dauert von 1. Oktober bis 28. Februar, das Sommersemester von 1. März bis 30. September.

Weitere FAQs findest du auf unserer Homepage zu folgenden Themen:

- Allgemeines zum Studium und Studienbeginn
- Studienalltag
- Prüfungen/Prüfungswiederholungen/kommissionelle Prüfungen
- StEOP
- Beihilfen, Studiengebühren, Ermäßigungen
- Auslandssemester
- Sonstiges

9 Nützliche Links

AFÖP - Akademischer Fachverein Österreichischer Pharmazeut*innen
<https://www.foep.at>

Apothekerkammer Österreich
[apothekerkammer.at](https://www.apothekerkammer.at)

Aspirantenjahr <https://aspirantenjahr.at>

Karl-Franzens Universität [uni-graz.at](https://www.uni-graz.at)

Institut für Pharmazeutische Wissenschaften [pharmazie.uni-graz.at](https://www.pharmazie.uni-graz.at)

Moodle
moodle.uni-graz.at

ÖH Uni Graz
[oehunigraz.at](https://www.oehunigraz.at)

Studien- und Prüfungsabteilung
<https://studienabteilung.uni-graz.at/de/>

Studienvertretung
[pharmazie.oehunigraz.at](https://www.pharmazie.oehunigraz.at)

Studo
<https://studo.com/at>

UNIGRAZonline
[online.uni-graz.at](https://www.online.uni-graz.at)

Verband Angestellter Apotheker
[vaaoe.at](https://www.vaaoe.at)

10 Campusplan



Zu Beginn der Studienzeit ist es oft schwer sich auf dem Campus zurecht zu finden, deshalb findet ihr hier noch eine Liste an wichtigen Gebäuden die man im Pharmaziestudium immer wieder besucht.

Auf campusplan.uni-graz.at könnt ihr euch den Plan noch detaillierter anschauen und eure Hörsäle suchen oder Lernplätze, Bushaltestellen und Cafés anzeigen lassen.

1	Universitätsplatz 1	Pharm. Chemie & Technologie (HS 03.01)
2	Universitätsplatz 3	Hauptgebäude
3	Universitätsstraße 15	RESOWI Zentrum (HS 15.XX)
4	Schubertstraße 3a	ÖH, Studienvertretung
5	Harrachgasse 21	ÖH Servicecenter (Drucker, Shop für Labormäntel)
6	Humboldtstraße 46	Pharmakologie & Toxikologie (HS 46.01)
7	Beethovenstraße 8	Pharmakognosie
8	Universitätsplatz 6	(HS 06.01 /Willi-Gaisch-Hörsaal)
9	Universitätsplatz 3a	Bibliothek

11 Abkürzungsverzeichnis

FV	Fakultätsvertretung
HS	Hörsaal
IP	Immanenter Prüfungscharakter
LV	Lehrveranstaltung
LV-P	Lehrveranstaltungsprüfung: schriftliche oder mündliche Prüfung über den gesamten Stoff der jeweiligen LV
NaWi	Naturwissenschaften
ÖH	Österreichische HochschülerInnenschaft: Interessenvertretung der Studierenden
SE	Seminar: LV mit beschränkter Teilnehmerzahl und Anwesenheitspflicht, Anmeldung ist zwingend notwendig
StV	Studienvertretung
PIG	Pharmazeutische Interessensgemeinschaft Graz
UE	Übung: Praktische LV mit Anwesenheitspflicht und IP, beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung notwendig
LU	Laborübung: Praktische LV mit Anwesenheitspflicht und IP, beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung notwendig
VO	Vorlesung: LV ohne Anwesenheitspflicht
VU	Vorlesung mit Übung: LV mit Anwesenheitspflicht und IP, beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung notwendig
Wst/SWS	(Semester-)Wochenstunden: 1 Wst/SWS bedeutet, dass eine LV über das ganze Semester, jede Woche eine Stunden besucht wird
CuKo	Curricula-Kommission

NAWI-KURSE

Wir bereiten dich gezielt auf deine Prüfungen vor!

**Höchste Erfolgsquoten durch gezielte Prüfungsvorbereitung
in angenehmer Lernatmosphäre!**

Vorbereitung auf Aufnahmeprüfungen

- Pharmazie
- Psychologie

Prüfungs- vorbereitungen

- Organisch-chemische Grundlagen
der Pharmazeutischen Chemie
- Psychologische Statistik I und II
- SPSS

Ergänzungsprüfungen

- Latein

Zusatzqualifikationen

www.bildungsforum.at



**Online- und Präsenzkurse
4 kommen, 3 zahlen**

**8010 Graz
0316 38 36 00**

**Villefortgasse 11
www.studentenkurse.at**

Steiermärkische
SPARKASSE 

Mit einem Studentenkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse oder einer anderen steirischen Sparkasse gibt es eine Preisermäßigung auf alle Kurse und Seminare.

IFS

STUDENTENKURSE
Institut Dr. Rampitsch



!
Harrachgasse 23 (Vorklinik)
8010, Graz

...dein Ansprechpartner für

Diplomarbeiten

Abschlussarbeiten

VWAs

ÖH Service Center

die Lehrmittelstelle für Studierende
im Gebäude der Vorklinik



www.oeh-servicecenter.at



uni-buchladen
vielseitig.



Fachbücher - Sachbücher - Belletristik

www.uni-buchladen.at
Zinzendorfsgasse 29, 8010 Graz



ÖH Servicecenter
die Lehrmittelstelle für Studierende

Dein Ansprechpartner für...

Abschlussarbeiten

Skripten & Fachbücher

Digitaldruck

www.oeh-servicecenter.at

Schubertstraße 6, 8010 Graz

Steiermärkische
SPARKASSE 

Dein Foto. Dein Konto.

Das modernste Studentenpackage
Österreichs – mit StudentID.
steiermaerkische.at/studierende



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Studienvertretung Pharmazie
KF-Universität Graz, Schubertstraße 6a, 8010 Graz

Kontakt:
pharmazie@oehunigraz.at
support.pharmazie@oehunigraz.at Facebook:
PIG & StV Pharmazie Graz
Instagram: [pigstv.pharmazie.graz](https://www.instagram.com/pigstv.pharmazie.graz)

Inhalt und Layout: PIG-StV-Team Pharmazie
Fotos und Bilder: [freepik.com](https://www.freepik.com), online.uni-graz.at, Mitglieder PIG & StV Für
die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen.

